



Baruther Stadtblatt

für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



05. Jahrgang

Freitag, den 19. Juni 2020

Nr. 06/2020

Sommerzeit-
Ferienzeit -
schönste Zeit

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 17. Juli 2020; Anzeigenschluss ist der 07. Juli 2020



Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Verwaltung allgemein	033704 972 20
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24

wichtige Notrufe und Bereitschaftsdienste:

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Bundespolizei	0800 6 888 000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (Rettungsleitstelle Brandenburg) Mo bis Fr 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr Sa, So und Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr Sprechstunde in der Praxis von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	03381 6230
Apothekenbereitschaft	0800 2 28 22 80
Krankenhaus Luckenwalde	03371 699-0
Krankenhaus Ludwigsfelde	03378 828-0
Giftnotruf (24 h)	030 192 40
Drogennotruf	030 192 37
Frauen in Not (24 h)	03371 63 32 91 03378 51 29 39
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (bundesweit, anonym, kostenlos)	0800 0 116 016
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch (kostenfrei und anonym)	0800 22 55 530
Kinder- und Jugendnotruf (24 h und kostenlos)	0800 456 78 09
Notruf für Kriminalitätsoffer (bundesweit)	116 006
Depressions-Hotline	0800 3344 533
Katholische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 02 22
Evangelische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 01 11
Seniorentelefon	0800 47 08 090
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige Beratungstelefon Mo, Mi und Fr von 9 - 12 Uhr Di und Do von 15 - 18 Uhr	0331/273 46 111
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 o 222
Nummer gegen Kummer	116 111
Sonderhotline für Selbstständige, Freiberufler	0800 455 5523

Aktuelle Informationen rund um das Thema „Corona“ finden Sie im Internet des Landkreises Teltow-Fläming unter <http://www.teltow-flaeming.de>

Aus dem Inhalt

Öffentliche Mitteilungen	Seite 3
Neues aus den Kindergärten und der Schule	Seite 6
Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen	Seite 9
Kirchliche Nachrichten	Seite 12
Aktuelles aus dem Umkreis	Seite 12

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG: Tel.:	0331 7495330
EWE AG: Tel.:	03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke, E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow, E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung:** Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:** Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis pro Jahr von 30,27 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
 der 07.07.20, Erscheinung: 17.07.20**

Öffentliche Mitteilungen



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 22.06.	Frau Elsa Stengel Schöbendorf	zum 80. Geburtstag	am 13.07.	Frau Ursula Schumacher Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 05.07.	Frau Erika Mahlow Charlottenfelde	zum 90. Geburtstag	am 16.07.	Frau Jutta Flehl Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 07.07.	Frau Charlotte Kretschmann Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag	am 17.07.	Herrn Dr. Heinz Bernau Dornswalde	zum 75. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Siegfried Staschewski Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag	am 17.07.	Herrn Peter Endruhn Dornswalde	zum 75. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Heinz Lehmann Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag	am 17.07.	Herrn Erich Unverricht Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag



Stadt Baruth/Mark

teilweiser Publikumsverkehr in der Verwaltung wieder möglich

Aufgrund der Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19- Pandemie und der - mit dieser in unmittelbarem Zusammenhang stehenden - behördlichen und gesetzlichen Bestimmungen (bspw. Allgemeinverfügungen des Landkreises Teltow-Fläming, Eindämmungsverordnungen des Landes Brandenburg) sowie der Hinweise des Robert-Koch-Institutes wurde die Stadtverwaltung bislang für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen. Aufgrund der immer stärker werdenden Lockerungen der vorgenannten Bestimmungen ist vorgesehen, die Stadtverwaltung (einschl. des Eigenbetriebes WABAU) teilweise wieder zu öffnen. Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Umsetzung dieser Intention unter gleichzeitiger Wahrung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes der Mitarbeiter/innen.

Öffnung für den Besucherverkehr

Für die Stadtverwaltung gelten ab dem 08.06.2020 folgende Regelungen:

- 1.) An den Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) wird das Bürgerbüro sowie das Standesamt für den allgemeinen Besucherverkehr geöffnet. Für das Bürgerbüro gilt die Öffnungszeit am Dienstag von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr und am Donnerstag von 07.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das Standesamt öffnet am Dienstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr.
- 2.) An den vorgenannten Sprechtagen besteht für die übrige Verwaltung die Möglichkeit, nach vorheriger – telefonischer oder schriftlicher – Absprache, Bürgertermine zu vereinbaren.
- 3.) Auf dem Flur gegenüber dem Bürgerbüro können Bürger/innen während der Dienstzeiten des Bürgerbüros Auslegungen amtlicher Bekanntmachungen einsehen – mit Ausnahme des Schließtages am Mittwoch.

Bestimmungen zum Gesundheitsschutz im Bürgerverkehr

- 1.) Der Zutritt in das Verwaltungsgebäude erfolgt ausschließlich über den Hintereingang (siehe Plan 1). Am Hintereingang wird durch Klingeln an der Türsprechanlage die Tür geöffnet.
- 2.) Besucher/innen haben beim Betreten des Verwaltungsgebäudes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Mund-Nasen-Bedeckung muss aufgrund ihrer Beschaffenheit geeignet sein, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln beim Husten, Niesen, Sprechen oder Atmen zu verringern, unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutz-

kategorie. Ausgenommen von dieser Pflicht sind Gehörlose und schwerhörige Menschen, ihre Begleitperson und im Bedarfsfall Personen, die mit diesen kommunizieren sowie Personen, denen die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist; dies ist in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

- 3.) Der Mindestabstand von 1,5 m ist allgemein einzuhalten.
- 4.) Die Hinweisschilder an den Türen sind unbedingt zu beachten.
- 5.) Die Bürgerkontakte sind schriftlich oder elektronisch zu dokumentieren, hierbei müssen Name und Vorname, Adresse, Tag und Uhrzeit des Kontaktes festgehalten werden.

Die gelben Wertstoffsäcke liegen – wie auch in den letzten Wochen – am Haupteingang auf dem Briefkasten für jedermann zugänglich bereit.

Sollten sich Änderungen ergeben, wird dies zeitnah auf unserer Internetseite www.stadt-baruth-mark.de bekannt gegeben.

Baruth/Mark, den 04.06.2020

gez. Ilk
Bürgermeister

Plan 1: Verwaltungsgebäude der Stadt Baruth/Mark





Informationen aus dem Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)

Selbständige Überprüfung der Gültigkeit Ihrer Dokumente (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung und der bevorstehenden Haushaltssicherung der Stadt Baruth/Mark, werden wir bis auf unbestimmte Zeit keine Erinnerungsschreiben für den Ablauf von Dokumenten (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) an Sie versenden. Gleiches gilt bei Fertigstellung der von Ihnen beantragten Dokumente. Hierfür geben Sie zukünftig entweder bei der Beantragung Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Sollten Sie uns keine der v. g. Daten zur Verfügung stellen, rufen Sie uns bitte ca. 3 - 4 Wochen nach Beantragung unter der u. a. Telefonnummer an.

Gemäß § 1 Abs.1 des Personalausweisgesetzes (PAuswG) sind Sie verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald Sie 16 Jahre alt sind. Vor Ablauf der Gültigkeit muss rechtzeitig (bitte ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit einplanen) ein neuer Personalausweis beantragt werden. Von der Ausweispflicht befreit sind u. a. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen.

Sollten Sie noch im Besitz des alten Personalausweises sein, kontrollieren Sie bitte explizit dessen Gültigkeit. Diese Generation von Ausweisen ist längstens bis zum 31.10.2020 gültig.



(Muster des alten Personalausweises)

Ist das Gültigkeitsdatum bei ihrem Personalausweis/Reisepass ab dem 1. März 2020 abgelaufen, wird unsererseits aufgrund der COVID-19-Pandemie und die damit verbundene Aussetzung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros kein Bußgeldverfahren wegen des Verstoßes gegen die Ausweispflicht eingeleitet. Dies gilt bis einen Monat nach dem regulären Dienstbetrieb des Bürgerbüros, welcher ab dem 08.06.2020 wiederaufgenommen wurde.

Bei weiteren Fragen erteilen ihnen die Mitarbeiter(innen) des Bürgerbüros unter der Rufnummer 033704 972-10 gern Auskunft.

Ihr freundliches Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen) der Stadt Baruth/Mark

Das Ordnungsamt informiert!

Bienen-Monitoring

Imker*innen sind zur Abgabe von Honigproben aufgerufen - Amerikanische Faulbrut erkennen und bekämpfen

Das Land Brandenburg führt auch im Jahr 2020 wieder ein Monitoring durch, um rechtzeitig die Amerikanische Faulbrut erkennen und bekämpfen zu können. Aus diesem Grund sind alle Imkerinnen und Imker im Landkreis Teltow-Fläming aufgerufen, Honig zur bakteriologischen Untersuchung im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz in Luckenwalde abzugeben. Benötigt werden nach der zweiten Schleuderung (etwa erste Junihälfte) 50 Gramm Honig der ersten ein bis zehn Bienenvölker bzw. von allen weiteren zehn Völkern zusätzlich 50 Gramm Honig. Steht kein Honig zur Verfügung, kann auch eine Futterkranzprobe (mindestens 20 Gramm, das entspricht ca. zwei Esslöffeln) abgegeben werden.

Wie jedes Jahr bietet das Amt auch 2020 die Abholung der Proben nach vorheriger Absprache an. Dazu bitte das Amt telefonisch unter 03371 608 2215 bzw. via E-Mail veterinaeramt@teltow-flaeming.de kontak-

tieren. Die Untersuchung ist kostenlos.

Meldepflicht beachten

In diesem Zusammenhang weist das Amt darauf hin, dass die Haltung von Bienen beim Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Denkmalschutz anzumelden ist. Dazu sind alle Personen, die Bienen halten, verpflichtet.

Für die Frühtrachtwanderung des Jahres 2021 können bereits ab 1. August dieses Jahres bakteriologische Untersuchungen erfolgen. Terminabsprachen können auch unter den oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten getroffen werden.

Der Eigenbetrieb WABAU informiert zur Rückzahlung aller Trinkwasserbeiträge

Der Eigenbetrieb WABAU wird ab sofort mit der Erstellung der Bescheide für die Rückzahlung der Trinkwasserbeiträge (einschl. der sogenannten Altanschließerbeiträge) beginnen. Die Auszahlung erfolgt in der Reihenfolge der Erhebung und wird mit dem Ortsteil Radeland beginnen und mit Baruth/Mark enden.

Geplant ist, allen Grundstückseigentümern die Trinkwasseranschlussbeiträge bis zum Jahresende auszuzahlen.

Die Rückzahlung der bereits erhobenen Beiträge erfolgt im Falle nicht bestandskräftiger Bescheide an den Bescheidempfänger im Sinne des § 37 Abs. 2 Abgabenordnung (AO).

Die Rückzahlung bereits erhobener Beiträge erfolgt in allen anderen Fällen an denjenigen, der zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Rückzahlungsbescheides Grundstückseigentümer des Grundstücks ist, für das der Beitrag gezahlt wurde.

Um die Bearbeitung zu beschleunigen, möchte ich Sie ausdrücklich bitten, von Rückfragen abzusehen. Sollten Sie Fragen zu dem eigentlichen Bescheid haben, können Sie diese selbstverständlich nach Erhalt des Bescheides stellen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Rückzahlung gegenüber der Beantwortung von Fragen Vorrang hat.

Zierath
Werkleiter

Der Familienpass Brandenburg 2020/2021: Spaß und Sparen mit der ganzen Familie in Brandenburg und Berlin



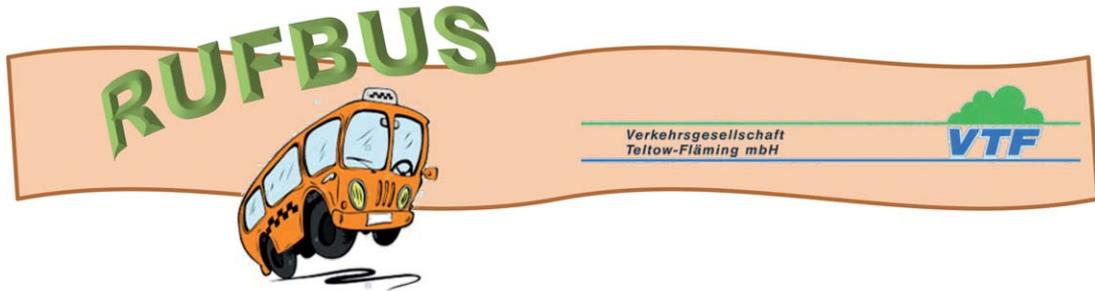
Baruth/Mark 05.06.2020

Wieder eingetroffen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark: Ab sofort wartet im Bürgerbüro, Ernst-Thälmann-Platz 4, in 15837 Baruth/Mark der Familienpass Brandenburg 2020/2021 auf Sie und Ihre Familie, mit mindestens 20% Rabatt und teilweise sogar freien Eintritt für Kinder, bei rund 470 attraktiven Angeboten von Familienerlebnissen in Brandenburg und Berlin.

Für nur 2,50 € Schutzgebühr kommen Sie vom 25. Juni 2020 bis 23. Juni 2021 in den Genuss vielzähliger Freizeitaktivitäten.

Warum in die Ferne schweifen – Brandenburg hat so viel zu bieten – da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß im Erlebnis- und Abenteuerland Brandenburg!

Musold
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)
Stadt Baruth/Mark



Der Rufbus fährt – wann steigen Sie ein?

Seit Anfang Mai 2020 fährt der Rufbus der Linie R779 die Ortsteile Baruth, Paplitz, Mückendorf, Dornswalde, Radeland und Klasdorf, die Gemeindeteile Klein Ziescht und Glashütte sowie den Wildpark Johannismühle an. Einige Baruther Bürger nutzten diese Möglichkeit des öffentlichen Personennahverkehrs bereits. Sie fahren aus den Ortsteilen nach Baruth, zum Bahnhof und ins Gewerbegebiet. Bei anderen herrscht aber noch Skepsis, da sie die Kosten einer Fahrt nicht kennen oder mit der Buchung des Rufbusses nicht vertraut sind. Die Buchung des Rufbusses ist denkbar einfach. Das funktioniert online auf www.vtf-online.de/rufbusapp.html oder telefonisch. Unter 03371/62 81 81 erreichen Sie das freundliche Personal der Buchungszentrale, das Ihnen beratend zur Seite steht.

Im Nachfolgenden finden Sie einige Preisbeispiele für die Nutzung des Rufbusses:
 Bei allen Fahrten mit dem Rufbus gilt grundsätzlich der VBB-Tarif. Dadurch können Preisauskünfte gut über www.vbb.de/fahrinfo eingeholt werden. Im Rufbus lassen sich Fahrscheine zur sofortigen Nutzung für alle Ziele im Tarifgebiet des VBB erwerben. Ebenso können Wochen- und Monatskarten beim Fahrer des Rufbusses gekauft werden.
 Zum Beispiel kostet eine Fahrt vom Bahnhof Baruth/Mark nach Dornswalde 2,30 € (VBB-Tarif) zzgl. 1 € Komfortzuschlag. Wenn man aber z.B. am Automaten in Blankenfelde einen Fahrschein von Blankenfelde nach Dornswalde löst, kostet dieser 7,30 €. Im Rufbus muss dann nur noch der Komfortzuschlag von 1 € entrichtet werden.

Wer schon ein Ticket für die entsprechende Strecke besitzt, z.B. ein VBB-Abo 65plus oder ein Schülerticket muss im Bus ebenfalls lediglich den Komfortzuschlag von 1 € entrichten.
 Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Preise für Fahrten mit dem Rufbus.

Fahrtpreis für den Rufbus R 779 im Gebiet von Baruth/Mark ohne Ermäßigung
 zzgl. 1 € Komfortzuschlag

	Baruth, Bahnhof	Baruth, Birkenpfuhlheide (Nord)	Baruth, Birkenpfuhlheide (Süd)	Baruth, Ernst-Thälmann-Platz	Baruth, Feldstraße	Baruth, Hauptstraße	Baruth, Heideweg	Baruth, Luckenwalder Landstraße	Baruth, Zossener Straße	Dornswalde	Glashütte	Klasdorf, Am Bahnhof	Klasdorf, Dorf	Klein Ziescht, Abzweig	Klein Ziescht, Ort	Mückendorf, Paplitzer Straße	Mückendorf, Teupitzer Weg	Paplitz, Baruther Landstraße	Paplitz, Birkenhain	Radeland, Dorf	Radeland, Radeländer Weg	Wildpark Johannismühle	
Baruth, Bahnhof		O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Birkenpfuhlheide (Nord)	O		O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Birkenpfuhlheide (Süd)	O			O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Ernst-Thälmann-Platz	O	O	O		O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Feldstraße	O	O	O			O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Hauptstraße	O	O	O				O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Heideweg	O	O	O					O	O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Luckenwalder Landstraße	O	O	O						O	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Baruth, Zossener Straße		O	O							X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
Dornswalde	X	X	X	X	X	X	X	X	X		O	O	O	O	O	Z	Z	X	X	O	O	O	O
Glashütte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O		O	O	O	O	Z	Z	X	X	O	O	O	O
Klasdorf, Am Bahnhof	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O
Klasdorf, Dorf	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		O	O	X	X	O	O	O	O	O	O
Klein Ziescht, Abzweig	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		O	X	X	O	O	O	O	O	O
Klein Ziescht, Ort	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		X	X	O	O	O	O	O	O
Mückendorf, Paplitzer Straße	O	O	O	O	O	O	O	O	O	Z	Z	X	X	X	X		O	O	O	O	O	O	X
Mückendorf, Teupitzer Weg	O	O	O	O	O	O	O	O	O	Z	Z	X	X	X	X		O	O	O	O	O	O	X
Paplitz, Baruther Landstraße	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O		O	O	O	O	O	O
Paplitz, Birkenhain	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O		O	O	O	O	O	O
Radeland, Dorf	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		O	O	O	O	O
Radeland, Radeländer Weg	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O		O	O	O	O
Wildpark Johannismühle	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	X	X	O	O	O	O	O	O

Erläuterungen:
 O = bis zu 2 Waben = 1,60 €
 X = bis zu 3 Waben = 2,30 €
 Z = bis zu 4 Waben = 2,90 €
 = Fahrt nicht möglich

Neues aus den Kindergärten und der Schule

Kneipp-Kita „Spatzennest“



„Wir denken an euch!“

Dieses Signal setzte das Erzieherteam in der besonderen Situation der Corona-Pandemie.

Vor allem für die Kleinsten war diese Zeit eine von besonderer Herausforderung. Der alltägliche Besuch der Kita war von heute auf morgen nicht mehr möglich, Freunde durften wochenlang nicht gesehen werden und die Erzieherinnen wurden sehr vermisst. Ähnlich ging es wohl auch dem Erzieherteam der Groß-Zieschter Kita. So erhielten pünktlich zur Löwenzahnblüte alle Kinder das Rezept zur Herstellung des Honigs, der normalerweise in dieser Zeit gemeinsam in der Kita hergestellt wurde. Die Erzieherinnen erinnerten bei dem schönen Wetter aber auch an die Bewegung und schickten gleich ein paar Sportübungen an der frischen Luft mit. Aber auch einen liebevollen Brief erhielten die kleinen Spatzen. Auch hier war die Botschaft deutlich: „Wir vermissen euch!“.



Wir, Kinder und Eltern der Kneipp-Kita „Spatzennest“ haben uns riesig über diese Überraschungspost gefreut und wollen „Danke“ sagen. Wie man sieht war die Freude bei den kleinen Spatzen groß.

Dass auch die Kinder ihre Kita, Freunde und Erzieher vermissen, zeigt sich in der inzwischen fast drei Meter langen Steinschlange vor der Kita. 10 lange Wochen blieben die Tore unserer Kneipp-Kita „Spatzennest“ in Groß-Ziescht geschlossen. Bisher dürfen zumindest fast alle Kinder wieder für ein paar Stunden zurück in ihren Kindergarten. Solange aber nicht alles wieder beim Alten ist, der Kitaalltag für alle Kinder im normalen Regelbetrieb stattfindet, darf auch die Steinschlange weiterwachsen. Wir freuen uns über jeden bunten Stein, der dazukommt. Vielen Dank an alle kleinen und großen Künstler, die sie bisher schon erweitert haben.

Wir freuen uns über jeden bunten Stein, der dazukommt. Vielen Dank an alle kleinen und großen Künstler, die sie bisher schon erweitert haben.

(Fotos und Beitrag):

Die Eltern der Kneipp-Kita „Spatzennest“



Hort PFIFFIKUS Baruth/Mark

REGENBOGENWOCHE IM HORT PFIFFIKUS



Maßnahmen. Wir möchten uns hiermit bei allen Eltern bedanken, die kooperativ mit uns zusammenarbeiten und vorbildlich in der Abholsituation ihren Mundschutz tragen. Wir danken euch Kindern, dass ihr immer wieder versucht die Sicherheitsregeln und die Hygienemaßnahmen einzuhalten. Abschließend richten wir unsere Grüße an alle Hortkinder und Eltern, welche wir seit einigen Monaten nicht mehr gesehen haben. Wir vermissen euch! Bleibt bitte alle gesund!

Liebe Grüße vom Hort Pffiffikus

„Schaut alle her, wie unser Regenbogen wächst“:



Ein Regenbogen entsteht, wenn Sonnenstrahlen auf Regentropfen treffen. Das weiße Sonnenlicht wird dann in viele Farben aufgebrochen. Diese Farben werden Spektralfarben genannt. Ihre Gemeinschaft bildet es den Regenbogen. Seit jeher glauben die Menschen, dass ein Regenbogen ein Symbol des Friedens und der Harmonie sei. Und wenn ein Regenbogen entsteht, darf man sich etwas wünschen. Genauso haben es die Kinder der Gruppe I der Notbetreuung im Hort Pffiffikus bei ihrem Gemeinschaftsprojekt gemacht. „Schaut alle her, wie unser Regenbogen, Bogen für Bogen wächst“. Mit ganz viel Eifer und einhalten des Sicherheitsabstandes entstand dieser bunte Fensterregenbogen. Mit unserem Regenbogen wünschen sich die Hortkinder und Erzieher endlich wieder Normalität. Endlich wieder mit Freuden und der ganzen Familie treffen. Wir wollen einfach wieder unseren ursprünglichen und schönen Lebensalltag Zuhause und im Hort Pffiffikus zurück. Unser Regenbogen steht für Gemeinschaft, Gesundheit, Hoffnung, Zusammenhalt und Freundschaft. Im Rahmen der „Regenbogenwoche“ zeichnete jeder kleine Künstler mit Wassermalfarben einen Regenbogen. Ein Regenbogen wurde für Zuhause gestaltet, wir lauschten der Geschichte vom Regenbogen und dem Büchlein „Die Farben der Regenbögen“. Bei der Entspannungsgeschichte „Ronja und der Regenbogen“ erholte und träumte jeder auf seine eigene Art und Weise. Außerdem setzten sich die Kinder aktiv mit der Farbenlehre auseinander. Durch das Mischen zweier Primärfarben entsteht eine Sekundärfarbe. Beim Experimentieren mit den Farben hatten die Kinder nicht nur viel Spaß, nein sie schulten auch ihr Farbverständnis und erlernten somit die Grundprinzipien des Farbmischens. **Eine besondere Situation, erfordert besondere**



Freizeittreff Familienzentrum Schulsozialarbeit



Sommerferien-Programm 2020

Di, 30.06. von 9 bis 11.30 Uhr Kegeln im Fichte Sportlerheim	Treffpunkt 9 Uhr im Freizeittreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Kosten: pro Teilnehmer*in 1 Euro
Mi, 01.07. von 9 bis 12 Uhr Sommer-Disco mit Tattoo-Studio	Ort: Freizeittreff, Angebot für Hortkinder - Anmeldung im Hort!
Do, 02.07. von 10 bis 15 Uhr Sport-Tag auf dem Schulgelände	Spiel, Sport und Spaß an der frischen Luft für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren. Tischtennis, Wasserspiele und Beach-Volleyball sind nur einige der spannenden Stationen an diesem Tag. Kosten: pro Teilnehmer*in 2 Euro (inkl. Imbiss und Getränke)
Di, 07.07. von 11 bis 15 Uhr Fahrrad-Ausflug zum Wildpark	Treffpunkt 11 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren. Kosten: pro Teilnehmer*in 5,50 Euro (Eintritt Wildpark)
Di, 07.07. von 15 bis 16.30 Uhr Kreativ-Werkstatt im Familienzentrum	Wir malen, basteln und gestalten mit Kindern von 3 bis 12 Jahren zum Thema Meerjungfrauen. Kosten: pro Teilnehmer*in 2 Euro
Mi, 08.07. von 10 bis 15 Uhr Ausflug zum Kletterpark in Lübben	Treffpunkt 10 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren. Kosten: pro Teilnehmer*in 10 Euro (für Eintritt und Transfer)
Do, 09.07. von 9.30 bis 13.30 Uhr Koch-Studio mit 3 Gänge-Menü	Treffpunkt 9.30 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren. Kosten: pro Teilnehmer*in 2 Euro
Di, 14.07. von 9.30 bis 15 Uhr Ausflug zum Barfußpark nach Beelitz	Treffpunkt 9.15 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren. Kosten: pro Teilnehmer*in 8 Euro (für Eintritt und Transfer)
Mi, 15.07. von 10 bis 15 Uhr Fahrrad-Ausflug nach Zesch am See	Treffpunkt 10 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Bitte Badesachen und Eis-Geld mitnehmen!
Do, 16.07. von 12 bis 15 Uhr Geo-Caching	Treffpunkt 12 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren (Smartphone erforderlich).
Di, 21.07. von 16 bis 17 Uhr Spielplatz-Treff mit Bewegungsspielen	Treffpunkt 16 Uhr auf dem Baruther Spielplatz (Ernst-Thälmann-Platz) für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren.
Mi, 22.07. von 11 bis 13 Uhr Sing-Star Karaoke Party	Treffpunkt 11 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren.
Di, 28.07. von 13 bis 15 Uhr Actionbound-Ralley	Treffpunkt 13 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren (Smartphone erforderlich).
Di, 28.07. von 15 bis 16.30 Uhr Kreativ-Werkstatt im Familienzentrum	Wir malen, basteln und gestalten mit Kindern von 3 bis 12 Jahren zum Thema Musik. Kosten: pro Teilnehmer*in 2 Euro
Mi, 29.07. von 13 bis 15 Uhr Fotografie-Workshop	Treffpunkt 13 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.
Do, 30.07. von 10 bis 15 Uhr Fahrrad-Ausflug nach Zesch am See	Treffpunkt 10 Uhr im Freizeittreff für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Bitte Badesachen und Eis-Geld mitnehmen!

Mo, 20.07. bis Fr, 24.07.

Ostseecamp Stubbenfelde - Ferienfahrt

Treffpunkt Montag 9 Uhr im Freizeittreff. Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Kosten pro Teilnehmer*in 120 Euro (inkl. Verpflegung, Campingplatz und Transfer). Bitte eigenes Zelt mitbringen! Anmeldung bitte bis zum 06.07.!

Mo, 03.08. bis Fr, 07.08.

Ferienlager Zootzen - Ferienfahrt

Treffpunkt Montag 9 Uhr im Freizeittreff. Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren. Kosten pro Teilnehmer*in 120 Euro (inkl. Verpflegung, Unterkunft und Transfer). Anmeldung bitte bis zum 20.07.!

**Freizeittreff****Familienzentrum****Baruth/Mark
Schulsozialarbeit****Krabbelgruppe im Familienzentrum**

für junge Familien mit Kindern ab der 8. Lebenswoche. Treffpunkt und Austausch für Eltern und Kinder. Krabbel-Fotoshooting immer am letzten Dienstag im Monat. Eine monatliche Erinnerung für Eltern und Großeltern.

Jeden Dienstag von 10 bis 11:30 Uhr - Zusatz-Termin jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr.

*** Derzeit mit Voranmeldung, bis zum Vortag der Krabbelgruppe, jeweils für 4 Elternteile mit ihren Kindern. ***

Eltern-Medien-Beratung

Was macht mein Kind im Netz? Beratung zur Nutzung von Social-Media-Plattformen, Cybermobbing und mediengestützter Eltern-Kind-Projekte wie z.B. Gaming.

Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr im Freizeittreff oder telefonisch nach Absprache unter 0176/22648036.

Kummer- und Sorgentelefon für Schüler*innen der Grundschule Baruth/Mark 0178-9185704**Freizeittreff Baruth/Mark**

Kontakt: Peter Lehmann,
treff-baruth@stiftung-spi.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr.

Der Freizeittreff ist während der Ferien-Fahrten geschlossen.

Familienzentrum Baruth/Mark

Kontakt: Katrin Noack,
familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 12 bis 14 Uhr

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

**Schulsozialarbeit an der
Grundschule Baruth/Mark**

Kontakt: Doreen Hahn,
sas-baruth@stiftung-spi.de

Sprechzeiten:

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
im Familienzentrum Baruth/Mark.

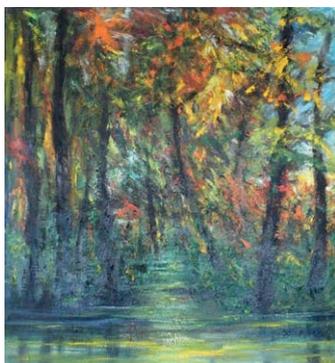
Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden, außer es ist anders angegeben.
Anmeldung für alle Ferienangebote bitte jeweils bis Freitag davor.
Anmeldung bitte per E-Mail: treff-baruth@stiftung-spi.de
oder per Telefon: 033704.67 20 6.

Stiftung SPI

Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«
Niederlassung Brandenburg | Süd-Ost
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.

*Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen***GALERIE PACKSCHUPPEN Museumsdorf Baruther Glashütte**

Volker Scharnefsky Malerei und Grafik
14.6.2020 – 26.8.2020



Der Kunstverein Glashütte e.V. präsentiert ab dem 14.6. 2020 Arbeiten des 1960 in Berlin geborenen Künstlers Volker Scharnefsky.

Er lebt und arbeitet in Berlin-Prenzlauer Berg und Mecklenburg-Vorpommern.

Nachdem er in verschiedenen Berufen tätig war und 1993 ein Diplom als Bibliothekar abschloss, wandte er sich intensiv der Malerei und Grafik zu. Im Jahr 1999 begann er seine Werke auszustellen und ist seit 2003 freischaffend tätig.

Scharnefsky zeigt in seine Arbeiten vor allem Landschaften. Dabei geht es ihm nicht darum, konkrete Orte originalgetreu abzubilden, sondern Bildräume zu erfinden und zu strukturieren. Scheinbar

schnell, zufällig und voller Leidenschaft vorgetragene ungreifbare und zerfließende Farben und Formen ergeben in der Gesamtheit sinnhafte Gestalt. Durch die Hand des Künstlers entstehen Bilder, die dem Betrachter einen ganz neuen Blick auf unsere Welt ermöglichen, wobei viel Raum zum eigenen Nachdenken über die Rätsel und Wunder, die uns begegnen, bleibt. Die pastose kraftvolle Malerei und die gekonnt im klassischen Schwarz-Weiß gearbeiteten Druckgrafiken ziehen den Betrachter in ihren Bann.



In der Galerie Packschuppen kann man bis zum 26.8. 2020 Einblicke in das umfangreiche Schaffen des Künstlers erlangen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags sowie feiertags 11 – 17 Uhr

Info und Kontakt: Gabriele Klose; Email: g.klose-packschuppen@freenet.de; Tel.: 033704 66060

Sonderausstellung „Glas 1990. Eine Branche in der Transformation – die ostdeutsche Glasindustrie in den „Treuhandjahren“ (28.6.-15.11.2020)

Das Museum Baruther Glashütte widmet sich, 30 Jahre nach Gründung der „Treuhand-Anstalt“ einem aktuell viel diskutierten Thema, das voller Emotionen und Stereotype steckt: Die Privatisierung volkseigener Betriebe und Kombinate durch die Treuhand und ihre Nachfolgeorganisationen. Die Ausstellung präsentiert etwa 200 Gläser, Archivalien, Grafiken und zwei Projektionen. Gleichwohl ihr Schwerpunkt auf der Glasindustrie, Ihren Beschäftigten, ihren Produkten und ihrer Kultur liegt, vermittelt die Sonderausstellung auch die grundlegende wirtschaftliche und gesellschaftliche Umwandlung, die zuletzt auch als »große Transformation« gewertet wurde und eine »Einheitskrise« bewirkte.

Ein auf die Glas-Branche fokussierter Blick soll sich auf die Jahre des Umbruches um 1990 mit Schwerpunkt auf Brandenburg und Sachsen mit den früheren Bezirken Cottbus und Dresden richten. Betriebe, die besonders in den Blick genommen werden, sind die Glaswerke Döbern, Großräschen, Langewiesen, Ottendorf, Reichenbach, Rietschen, Schwepnitz, Tschernitz und Weißwasser.

Es wurden ausgewählte Quellen aus dem Bundesarchiv aus dem Bestand der Treuhandanstalt und aus dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv gesichtet, wenngleich diese Forschung auch angesichts der Archivschließungen im März und Mai noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Durch großzügige Leihgaben von Siegfried Kohlschmidt, Birgit + Dieter Schaich, dem Glasmuseum Weißwasser und anderen können wir sowohl ausgewählte Gläser der volkseigenen mitteldeutschen Glashütten als auch solche der ab 1990 privatisierten Betriebe vorstellen. Hierdurch wird die vielfach gestalterisch hohe Qualität der ostdeutschen Glasindustrie bis 1989 deutlich. Bildpräsentationen und Grafiken sollen die Betriebsgrößen, Namen von Gestalterinnen und Gestaltern sowie Produktionsmengen vermitteln.

Statt einen Katalog zu erstellen, hat das Glashütter Museumsteam mit Georg Goes, Samira Quanz und Anna Rohr die Exponate auf der Internetplattform »Museum-Digital« digitalisiert und kommentiert.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 28.6.2020, um 15 Uhr eröffnet. Um die Abstandsregeln zu wahren, erfolgen Dank und Einführung in die Ausstellung in der Halle der Alten Hütte, bevor die Eröffnungsgesellschaft in Kleingruppen die Exponate in Augenschein nimmt.

Zwei Vorträge sind Teil eines Rahmenprogramms: Am 5.9.2020, 15 Uhr, wird Dr. des. Wolfgang-Rüdiger Knoll, Institut für Zeitgeschichte, einen Vortrag halten zum Thema

»Neue Forschungen zur Geschichte der Treuhandanstalt – Die Umwandlung der ostdeutschen Wirtschaft nach 1989« halten.

Am 3.10.2020, 15 Uhr trägt Museumsleiter Georg Goes zu den Forschungen über die Glasindustrie anhand der Treuhand-Akten im Bundesarchiv vor.

Die Ausstellung wird gefördert durch den Landkreis Teltow-Fläming, die Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, sowie den Museumsverein und die Heimatstiftung Glashütte.

Die Treuhand-Anstalt – Das „Direktorat-Glas“

Die Treuhandanstalt (THA) wurde im März 1990 gegründet. Ihr Auftrag war die Privatisierung und Reorganisation des volkseigenen Vermögens im Interesse der Allgemeinheit. Detlef Scheunert, zuständiger Treuhand-Direktor, formuliert in der Rückschau zu seiner Arbeit im für die Glasindustrie zuständigen Direktorat „U2 OF“:

„Wir haben zu wenig die Lebensleistung der Menschen gesehen“. In der politisch gebotenen Schnelligkeit der Privatisierung wurde „zu viel geholt“. Möglicherweise kam der Strategiewechsel von rein betriebswirtschaftlichen Kriterien der Treuhand-Arbeit hin zu stärker „gewerkschaftlich abgesofteten“ Modellen ab 1991 zu spät.

Die Glasindustrie auf dem Gebiet der ehemaligen DDR umfasste 1990 etwa 80 Betriebe mit 34.200 Beschäftigten. Gleichwohl die Verantwortlichen in der Treuhandanstalt eine positive Bilanz zur Privatisierung der Branche ziehen, war der Beschäftigungsrückgang auf etwa ein Viertel bis 1994 dramatisch. Die Massenarbeitslosigkeit in den strukturschwachen Gebieten der Glasindustrie war schmerzhaft, zerstörte Biografien und Berufswissen. Dennoch erscheint es unangemessen und vereinfacht, den „Schwarzen Peter“ für gescheiterte Privatisierungen bzw. erfolgte Stilllegungen ausschließlich der Treuhand zuzuschreiben, weil für große Privatisierungen die Landesregierungen zuständig waren. Die Landeskabinette wurden bei monatlichen Sitzungen (Verwaltungsräte) von der Treuhand über den „Status der Privatisierung“ unterrichtet. Zuweilen setzten sich Wirtschaftsministerien und Staatskanzleien auch gegen die Empfehlung der Treuhand für einen der konkurrierenden Standorte ein (Jena erhält in Thüringen gegenüber Jena den Zuschlag) oder bevorzugten bestimmte Investoren (Schott in Jena, Samsung in Tschernitz).

Als Erfolge verbuchte Scheunerts Treuhand-Direktorat: „Privatisierung der Glasindustrie AG, Torgau; Privatisierung der Jenaer Glaswerke GmbH; Privatisierung der Anker Glas Bernsdorf AG; Privatisierung der Stralauer Glashütte; Entflechtung der Glasindustrie am Standort Weißwasser und Beginn der Privatisierung; Privatisierung des Glaswerkes Großbreitenbach; Privatisierung von neun weiteren Unternehmen der Glasbranche.“

Vor Ort koordinierten Regionalbüros die Privatisierungen und kontrollierten gegenüber Geschäftsleitungen und Betriebsräten die Auflagen der Betriebe im Privatisierungsprozess. Zuvor hatten in der Regel Wirtschaftsprüfer den Entwicklungswert einzelner Unternehmen benotet, Liquidationskosten errechnet und Liquiditätskredite gewährt. Die Übernahme von Lohnkosten und umfängliche Kredite konnten Betriebsaufgaben häufig nicht verhindern, weil Altschulden aus der Zeit bis 1989 auf den Standorten lasteten. Das erklärte Ziel einer Stärkung mittelständischer Strukturen wurde kaum erreicht – „Management-buys“ aus der eigenen Belegschaft gelangen selten.

Nach der Auflösung der Treuhand waren verschiedene Gesellschaften mit der Sanierung und Vermarktung von nicht verkauften Fabriken, Grundstücken und sonstigen Immobilien betraut. Für die ortsprägende Funktion der Fabriken war die Arbeit von Grundstückssanierungsgesellschaften, die vor allem mit der Sanierung und Dekontaminierung betraut waren, von großer Bedeutung. Durch den Abriss gingen einerseits Relikte der Industriekultur verloren, die eine gewisse identitätsstiftende Rolle hatten. Andererseits ermöglichte die Sanierung von Altstandorten auch eine Neuansiedlung von Gewerbe oder eine weitere Umnutzung ehemaliger Glasstandorte.



Bild 1 und 2: Kronleuchter und Karaffe aus Döbern



Bild: eine Schale aus Schwepnitz



Bild: Sprengung des Schornsteins in Großräschen



Die ausgestellten Ehrengeschenke und Andenkengläser würdigen die Leistung der Glasmacher und Techniker. Eine Betriebsparteiorganisations-Fahne, die gläserne Form für ein „Sülzkotelett“ und andere Objekte des „Gesellschaftskitsches“ stehen für wirtschaftspolitischen und kulturellen Wandel ab 1990 und den Verlust an handwerklichem Können, das heute als „Immaterielles Kulturerbe der manuellen Glasfertigung“ gewürdigt wird.

Die Ausstellung soll auch auf die guten Gestalterinnen und Gestalter und in der Glasveredelung Beschäftigten verweisen. Gleichwohl heute Glasstudios wie das im Museum Baruther Glashütte immer noch ein Forum für Kunststudentinnen und Designerinnen bilden, um praktische Erfahrungen bilden, scheint die enge innerbetriebliche Zusammenarbeit zwischen Design und Technik doch in den „Treuhandjahren“ verloren gegangen zu sein.

Schon die Vereinigten Lausitzer Glaswerke (VLG) haben die Tradition der professionellen Glasgestaltung begründet. Wilhelm Wagenfeld war als am Bauhaus ausgebildeter »Designer« künstlerischer Leiter der VLG.

Auch ihre Nachfolger, die Oberlausitzer Glaswerke (OLG) bzw. das Kombinat »Lausitzer Glas« setzten durchaus auf gute Gestaltung, warben mit Preisen für ihre Produkte wie »Gutes Design« und pflegten enge Kontakte zu Kunsthochschulen und Kunstgewerbemuseen in Berlin, Dresden und Halle.

In alphabetischer Reihenfolge seien ausgewählte Gestalter und Kunsthandwerker genannt, die noch in den 1970er und 80er in den Kombinat bzw. den Betriebsteilen wirkten und deren Entwürfe in der Ausstellung zu sehen sind: Aey-Lauke, Marita; Bittner, Paul; Bundtzen, Friedrich; Gramß, Horst; Herzog, Erich; Hoffmann, Arthur; Jahny, Margarete; Keuchel, Fritz; Korn, Karin; Koschnick, Rosemarie; Müller, Erich; Musinowski, Klas; Richter, Georg; Schade, Heinz; Toczek, Heike. Sie alle, junge Designerinnen und erfahrene Gefäßgestalter, haben ihr Können dem Glas gewidmet.

Georg Goes, Museum Baruther Glashütte, Tel. 033704/980912; goes@museumsdorf-glashuette.de, Ausstellungsobjekte auf der Internetplattform „Museum-Digital“: <https://brandenburg.museum-digital.de/index.php?t=listen&gesusa=304&instnr=57&cacheLoaded=true>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Glashütte

Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur. Museum und Glasstudio Baruther Glashütte auch in 2020/21 Einsatzstelle. Jetzt noch anmelden für das FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg (01.09.2020–31.08.2021) – direkt bei der Einsatzstelle Glashütte. Für alle, die nach der Schule nicht gleich mit Studium oder Ausbildung beginnen wollen, bietet sich die aufregende Chance auf ein Jahr praktische Kulturarbeit. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren haben im Freiwilligendienst in der Kultur die willkommene Gelegenheit, sich zu Methoden der Kulturarbeit und ihren persönlichen Kompetenzen weiterzubilden, sich beruflich zu orientieren und zu erproben. Im Museum und Glasstudio Baruther Glashütte unterstützen sie die Museumsarbeit und das Kulturmanagement in Vollzeit und bringen jede Menge Energie, Motivation und neue Ideen mit.



So auch die Freiwilligen Paul Turowski (Foto), Samira Quanz und Anna Rohr. Sie unterstützen das Digitalisierungsprogramm und machen Schätze aus dem Depot der Öffentlichkeit zugänglich. Ihre Besucherführungen bekommen Applaus. Auch bei der Planung der Sonderausstellung „Glasinstrumentenmacher als Pioniere des Fortschritts“ oder der Ausstellung „Glas 1990. Eine Branche in der Transformation – die ostdeutsche Glasindustrie in den Treuhand-Jahren“ helfen die jungen Menschen aus Düren, Marbach und Bochum mit. Paul Turowski: „Ich freue mich, dass ich Museum Baruther Glashütte viele Ideen umsetzen und habe das Gefühl gebraucht zu werden.“

Die Freiwilligen erhalten monatlich 360 € Taschengeld, sind sozialversichert und ggf. kindergeldberechtigt, haben 26 Tage Urlaub und nehmen an 25 Bildungstagen teil. Weiterhin können junge Menschen sich

direkt beim Museumsverein bewerben. Hintergrundinformationen gibt es über das bundesweite Portal:

<https://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/> gibt es auf <http://lkj-berlin.de/fsjkultur>. Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) ist Trägerin des FSJ Kultur – seit 2001 in Berlin und seit 2003 in Brandenburg. Davon profitieren die Jugendlichen ebenso wie die Berliner und Brandenburger Theater, Jugendkulturzentren, Kunstschulen, Museen und Vereine, die durch die Freiwilligen neue Impulse und frischen Wind erfahren. Die LKJ begleitet die Jugendlichen und die Kulturinstitutionen durch das Freiwilligenjahr. Sie organisiert und realisiert die gesetzlich erforderlichen Bildungsseminare und sorgt für Qualität, Austausch und Netzwerk. Kontakt: LKJ Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin, Fon: (030) 29 66 87 66, info@lkj-be Museumsverein Glashütte e.V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth/OT Glashütte, Tel.: 033704-9809-15, Fax.: 033704-9809-22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704/ 66319 bzw. 017621819835



*Geburtstag ist wohl ohne Frage,
der schönste aller Ehrentage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren und
unsere Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.*



Der AWO Ortsverein Baruth/ Mark gratuliert allen nachfolgend aufgeführten Mitgliedern zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Hoch sollt Ihr leben!

Feige, Emmi	25.06.1931	89 Jahre
Kretschmann, Charlotte	07.07.1935	85 Jahre
Richter, Adelheid	08.07.1951	69 Jahre
Kuschla, Rosemarie	09.07.1952	68 Jahre
Lehmann, Heinz	10.07.1940	80 Jahre

Wer hat Lust, mit uns zu reisen

Wir lassen uns von Corona nicht unterkriegen und haben geplant, gemeinsam mit dem Unternehmen Riese – Reisen eine Tagesfahrten durchzuführen.

Am 15.07. heißt es: „Havelberg erleben“

Wir gehen mit einem First-Class-Komfortreisebus auf Tour. Zunächst besichtigen wir den Havelberger Dom (Führung ca 1h). Anschließend geht es zum Mittagessen und danach dürfen wir eine 2 stündige Schiffsfahrt genießen. Das Kaffeegedeck an Bord ist im Reisepreis enthalten. Wir haben 20 Sitzplätze reserviert.

Aus organisatorischen Gründe möchte Riese-Reisen bis zum 30.06. eine Meldung der belegten Plätze haben. Bei Stornierung der Fahrten auf Grund der gegebenen Situation entstehen uns keine Kosten.

Also, wer Lust und Laune hat, mit uns einen schönen Tag zu genießen, der meldet sich bitte bis spätestens 27.06. bei:
Angelika Mathyschik Tel: 033704/66319 bzw.
0176 21819835



SV Fichte Baruth e.V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz, Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim, Horstwalder Straße



"Die Kugel rollt wieder"

Leitfaden für die Mitglieder der Abteilung Kegeln

Der SV Fichte Baruth e.V. Abteilung Kegeln wird den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen, hierbei gilt es, sich an die neue Verordnung der Landesregierung Brandenburg und den Vorgaben der zuständigen Ämter zu halten. Auch werden die Empfehlungen des SKVB, des KfV zur Durchführung des Trainingsbetriebes Anwendung finden. D.h. im Einzelnen:

Der Hygienebeauftragte und Ansprechpartner beim SV Fichte Baruth e.V. Abteilung Kegeln ist:

Sylvia Ebell
0160/94702638
Sylvia.Ebell@Fichte-Baruth.de

Die Entscheidung zur Teilnahme am Training liegt in der Verantwortung des Sportlers*innen

Der Vorstand empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin am Training teilzunehmen.

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sportstätte nicht betreten. Die Hygiene- und Abstandsregelungen von mindestens 1,5 bis 2 Metern sind einzuhalten.

Zuschauer sind nicht zugelassen.

Das Aufsuchen der Sportstätte soll zeitnah zu Beginn der Trainingseinheit erfolgen. Vor dem Betreten des Vorraumes der Kegelbahn sind die Hände zu desinfizieren.

Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt, d.h. die Teilnehmer kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Lediglich die Schuhe dürfen gewechselt werden.

Um am Training teilzunehmen, ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Eine gewissenhafte Dokumentation der Trainingsbeteiligung je Trainingseinheit wird vorläufig verpflichtend (Teilnehmerliste mit Vor- und Zunamen sowie Telefonnummer).

Die Dokumentation wird für mindestens zwei Jahre aufbewahrt.

Zum Befeuchten der Hände müssen Mittel (Schwämme, Lappen, o. ä.) aus dem persönlichen Eigentum des jeweiligen Sportlers mitgebracht werden und dürfen nur von ihr/ihm selbst verwendet werden. Sofern eigene Mittel verwendet werden sind diese stets an der Person verbleibend bzw. im eigenen Taschenmaterial abzulegen, dies gilt ebenso für Handtücher.

Vor dem Betreten der Kegelbahn sind die Hände zu desinfizieren. Gespielt wird auf den vier Bahnen mit zwei unterschiedlichen Kugelsätzen. Ein Kugelsatz hat zwei Farben, so dass jeder Spieler immer die Kugel der gleichen Farbe wählt.

Nach Beendigung der Trainingseinheit sind die verwendeten Kugeln, Stühle und Bedienpulte umgehend von den Teilnehmern zu desinfizieren und die Fenster zum Stoßlüften zu öffnen.

Diese Regelungen gelten bis auf Widerruf.

Aufgaben für die Verantwortlichen/Aufsichtsperson

- auf- und zuschließen der Sportstätte
- Zugangskontrolle - Dokumentation Teilnehmerliste
- Achten das von den Trainierenden Regeln eingehalten werden
- Bevor die Sportstätte verlassen wird, Kontrolle ob Fenster wieder alle geschlossen sind

Sylvia Ebell
Abteilungsleiter Kegeln



Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

aktuell auch immer auf unserer Homepage
www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag 21.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Kemnitz**
in der Kemnitzer Dorfkirche
Dorfkirche Kemnitz bei Baruth/Mark
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Baruth**
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 28.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Baruth**
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 05.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

- 10.30 Uhr **Sommerkirche in Zossen**
Pfarrgarten Zossen

Sonntag 12.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Paplitz**
Dorfkirche Paplitz
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Baruth**
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
- 14.00 Uhr **Gottesdienst in Radeland, Ev. Gemeindehaus**
Radeland, Gemeindehaus
- 18.00 Uhr **Orgelvesper in Baruth Kirche St. Sebastian**
Prof. Ulrich Eckhardt an der Orgel
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Sonntag 19.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10.30 Uhr **Sommerkirche in Sperenberg**
Pfarrgarten Sperenberg

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark
Pfarrer Markus Sehmendorf
Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark Tel. 033704 66304

Aktuelles aus dem Landkreis

Das Straßenverkehrsamt Teltow-Fläming informiert

Straßenverkehrsamt: Service ab 8. Juni

**Terminanfragen auch per E-Mail – nur TF-Formulare verwenden
– zeitweise Einschränkung bei den Leistungen Mietwagen/Taxi**

Für die nächste Zeit erfolgt der Betrieb mit folgenden Maßgaben:

Kfz-Zulassungsstellen Zossen und Luckenwalde

Internetbasierte Kfz-Zulassung (i-Kfz)

Für Privatkundinnen und Privatkunden gibt es ein umfassendes Onlineangebot.

Bitte reichen Sie Ihre Vorgänge nach Möglichkeit online ein. Das Angebot steht 24 Stunden an allen Wochentagen zur Verfügung.

Auf der Internetseite des Landkreises kann man Anträge auf Zulassung von Kraftfahrzeugen und Anhänger online stellen. Über das i-Kfz-Portal können folgende Anträge gestellt werden:

- Antrag auf Neuzulassung eines Kfz
- Antrag auf Wiederzulassung eines Kfz
- Antrag auf Umschreibung eines Kfz mit Kennzeichenwechsel
- Umschreibung eines Kfz ohne Kennzeichenwechsel
- Außerbetriebsetzung eines Kfz
- Adressänderung des Halters/der Halter*in eines Kfz

Den Zugangs-Link zum i-Kfz-Portal finden Sie auf Hauptseite unter der Rubrik „Was erledige ich wo?“ und den „Online-Services“ oder direkt über den nachfolgendem Link:

- Was erledige ich wo: i-Kfz

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Feuerwehrausbildung läuft wieder an



Nach zahlreichen Lockerungen der durch die Landesregierung verhängten Maßnahmen während der Corona Pandemie, wird ein regulärer Ausbildungsdienst in den Ortswehren der Stadt Baruth/M wieder möglich. Nach einer gemeinsamen Entscheidung durch Bürgermeister und Stadtwehrführung, kann seit Mitte Mai ein Feuerwehrdienst durchgeführt werden. In kleinen Gruppen bis max. 6 Kameraden*innen können in den Ortsteilen wieder Brunnen geprüft und Grundlagen geschult werden. Der jährliche Übungslauf für Atemschutzgeräteträger wird in diesem Jahr Ende Juni im FTZ Luckenwalde durchgeführt. Mit Einhaltung der allgemein gültigen Abstands- und Hygieneregeln kehrt so ein Stückchen „Normalität“ in unseren Feuerwehrralltag.

PÖF Dirk Schmiedeke



Einsätze der FF Baruth/Mark Mai 2020

- 02.05.2020, Brand klein, Radeland in Richtung Zesch, Ortswehren Baruth, Radeland
- 03.05.2020, Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
- 05.05.2020, Brand klein, Klein Ziescht, Ortswehr Baruth
- 09.05.2020, Waldbrand, Ferneudorf, überörtliche Hilfe, Ortswehr Baruth
- 12.05.2020, Türnotöffnung, Baruth, Ortswehr Baruth
- 13.05.2020, Schornsteinbrand, Groß Ziescht, Ortswehren Baruth, Groß Ziescht
- 20.05.2020, Brand klein, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
- 21.05.2020, Verkehrsunfall, B96 Baruth-Golßen, Ortswehr Baruth
- 22.05.2020, Waldbrand, Massow, Ortswehr Dornswalde
- 29.05.2020, Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth
- 31.05.2020, Brand klein, Petkus, Ortswehr Petkus

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Für die Benutzung von „i-Kfz“ müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Die antragstellende Person muss in Besitz eines neuen Personalausweises (nPA) oder eines elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) mit freigeschalteter eID-Funktion sowie eines einsprechenden Kartenlesers sein.
- Auf dem verwendeten Endgerät (PC, Smartphone etc.) muss die „AusweisApp2“ (siehe <https://www.ausweisapp.bund.de/ausweisapp2/>) installiert und gestartet sein.
- Die antragstellende Person muss die Möglichkeit zur Teilnahme an einem der angebotenen internetbasierten Bezahlfahrverfahren haben.
- Soll ein Antrag oder Vorgang für ein Kfz durchgeführt werden, was bereits zugelassen war oder ist, muss die letzte Zulassung dieses Kfz nach dem 01.01.2015 erfolgt sein.

Bitte halten Sie eine elektronische Versicherungsbestätigung (eVB) Ihrer Kfz-Versicherung bereit. Bitte denken Sie an die Beschaffung von Kennzeichentafeln für das betreffende Fahrzeug.

Terminvergabe in den Zulassungsstellen

Anträge werden nur entgegengenommen, wenn der/die Halter*in seinen/ihren Hauptwohnsitz oder Firmensitz im Landkreis Teltow Fläming hat und vorher der Termin der Übergabe vereinbart wurde.

Einzelanträge

Ein Einzelantrag kann nur nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich in der Zulassungsstelle gestellt werden. Für die notwendige Terminabstimmung benutzen Sie bitte **ausschließlich**:

- die Telefonnummer: **03377 305 830** oder
- die E-Mail-Adresse: kfz-zulassung@teltow-flaeming.de.

Die Vergabe von Terminen erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten der Zulassungsstelle.

Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass die Antragsunterlagen vollständig und Personaldokumente gültig sind. Bitte bedenken Sie, dass Einwohnermeldeämter eingeschränkte Sprechzeiten haben können.

Formulare für notwendige Vollmachten und Erklärungen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter „Was erledige ich wo?“ in der Rubrik „Formulare“ und bei den jeweiligen Dienstleistungen:

- Was erledige ich wo: Formulare des Straßenverkehrsamts (Kurzlink: <https://bit.ly/30qa38m>)
- Was erledige ich wo: Dienstleistungen des Straßenverkehrsamts (Kurzlink: <https://bit.ly/2XKtPdI>)

Bitte nutzen Sie nur die vom Landkreis Teltow-Fläming bereitgestellten Formulare, die behördenspezifische Informationen u. a. zum Datenschutz enthalten.

Eine Anmeldung von Fahrzeugen ohne gültige Dokumente ist nicht möglich. Sie brauchen dann nicht in der Kfz-Zulassungsstelle zum Termin erscheinen. Bitte kommen Sie allein in die Zulassungsstelle.

Anmeldedienste und Autohäuser

Anmeldedienste und Autohäuser können ebenfalls nur Anträge zur Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen für Halter*innen mit Hauptwohnsitz oder Firmensitz im Landkreis Teltow-Fläming einreichen. Sie müssen sich ebenfalls vorher anmelden. Es wird jeweils nur ein Servicetermin pro Tag vergeben:

- Telefonnummer: **03377 305 830** oder
- E-Mail-Adresse: kfz-zulassung@teltow-flaeming.de.

Je vereinbartem Termin können max. 15 Anträge (inkl. Abmeldungen) gestellt werden.

Formulare für notwendige Vollmachten und Erklärungen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter „Was erledige ich wo?“ in der Rubrik „Formulare“ bzw. bei den jeweiligen Dienstleistungen:

- Was erledige ich wo: Formulare des Straßenverkehrsamts (Kurzlink: <https://bit.ly/30qa38m>)
- Was erledige ich wo: Dienstleistungen des Straßenverkehrsamts (Kurzlink: <https://bit.ly/2XKtPdI>)

Bitte nutzen Sie nur die vom Landkreis Teltow-Fläming bereitgestellten Formulare, die behördenspezifische Informationen u. a. zum Datenschutz enthalten können.

Die Anträge werden sofort bearbeitet und die fertigen Unterlagen ausgehändigt. Externe Abmeldungen sind durch Ankaufverträge nachzuweisen.

Für alle Besucher*innen gilt:

Bitte tragen Sie während des Aufenthalts in der Kfz-Zulassungsstelle eine Mund-Nasen-Bedeckung und halten Sie den notwendigen Abstand.

Führerscheinstelle Luckenwalde

Die Führerscheinstelle Luckenwalde nimmt Anträge zu den regulären Öffnungszeiten entgegen, wenn vorher der Termin für die Antragseinreichung telefonisch vereinbart wurde. Die Terminvergaben erfolgen immer **montags für die laufende Woche** unter den nachfolgenden Telefonnummern:

Anliegen

Führerscheinantrag	03371 608-2824 und 03371 608-2759
Fahrschulen	03371 608-2825
Anträge auf Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach einem Entzug	03371 608-2821
gewerbliche Personenbeförderung	03371 608-2828
Fahrlehrer- und Fahrschulangelegenheiten	03371 608-2822

Anmeldung eines Termins unter Telefonnummer

Für Anträge zur **gewerblichen Personenbeförderung** – Verkehr mit Taxi und Mietwagen – kann **bis 16.08.2020 nur ein eingeschränkter Service** angeboten werden.

Weitere Hinweise

Bitte tragen Sie während des Aufenthalts in der Behörde eine Mund-Nasen-Bedeckung und halten Sie den notwendigen Abstand.

Die Gemeindeverwaltung am Wohnort nimmt ebenfalls Fahrerlaubnis-Anträge entgegen. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort über die aktuellen Services.

Bei der Beantragung eines internationalen Führerscheins bedenken Sie die aktuellen Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes.

Bitte erscheinen Sie pünktlich und nur mit vollständigen Antragsunterlagen, ansonsten verfällt der Termin. Zum Termin sollten nur die zwingend erforderlichen Personen erscheinen.

Verkehrssicherheit und -lenkung (StVO)

Das **Sachgebiet Verkehrssicherheit und -lenkung (StVO)** nimmt ab sofort Anträge, die eine Inanspruchnahme öffentlichen Verkehrsgrundes betreffen, per E-Mail entgegen:

- baustellen@teltow-flaeming.de
- strassenverkehrsamt@teltow-flaeming.de

Alle anderen Anträge sollten per Fax oder Post eingereicht werden. Für die Antragstellung sind alle erforderlichen Formulare und Informationen auf der Internetseite des Landkreises verfügbar. Darüber hinaus stehen die Beschäftigten unter den dort veröffentlichten Telefonnummern für Rückfragen zur Verfügung.

Bestmöglicher Service und gleichzeitiger Schutz für Beschäftigte und Kund*innen

Alle anderen Fragen können telefonisch oder per E-Mail an das Amt gerichtet werden:

- Tel. 03371 608 2701
- strassenverkehrsamt@teltow-flaeming.de

Das Straßenverkehrsamt will mit diesen Verfahrensweisen den dieser Tage größtmöglichen Service bieten und sowohl seine Mitarbeiter*innen als auch Kund*innen schützen. Bitte unterstützen Sie diese Bemühungen und bleiben Sie gesund!

Über Änderungen der Verfahrensweisen wird auf der Internetseite des Landkreises Teltow-Fläming informiert. Bitte informieren Sie sich ausschließlich hier:

- Sprechzeiten auf www.teltow-flaeming.de (Kurzlink: <https://bit.ly/2XMDODr>)

Landkreis Teltow-Fläming
Pressestelle



Umfrage zur Mobilität in der Region

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Land Brandenburg zeichnet jährlich Betriebe für gute Ausbildung aus. Der **Brandenburgische Ausbildungspreis** steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke und ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses. Der Wettbewerb wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert.

Bis zum 31. Juli können sich Unternehmen aus Brandenburg für den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2020 bewerben.

Der Brandenburgische Ausbildungspreis wird in elf Kategorien verliehen:

- Drei Ausbildungspreise der Landesgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg
- Drei Ausbildungspreise des Handwerkskammertages Brandenburg
- Ausbildungspreis des Landesverbandes der Freien Berufe e. V.
- Ausbildungspreis des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
- Ausbildungspreis der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen
- Ausbildungspreis der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg
- Ausbildungspreis Pflege- und Gesundheitsfachberufe

Die elf Preisträger erhalten ein Preisgeld von je 1.000 Euro.

Gesucht werden Betriebe, die sich zum Beispiel durch Kontinuität und Qualität der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich engagieren oder benachteiligten Jugendlichen mit entsprechender Unterstützung eine Ausbildung ermöglichen. Die Erfüllung aller Kriterien ist nicht zwingend erforderlich. Betriebe und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, diesen Aufruf in Ihrem Netzwerk zu verbreiten, an Ihnen bekannte Ausbildungsunternehmen weiterzuleiten und ggf. in Ihren Publikationen und Newslettern sowie auf Ihren Web- und social-media-Seiten aufzunehmen bzw. zu teilen, um potenzielle Bewerber auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen. Vielleicht kommt der nächste Preisträger ja aus Ihrem Umfeld?

Die Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb sind auf der Webseite www.ausbildungspreis-brandenburg.de zu finden. Vorschläge für potenzielle Preisträgerinnen nimmt zudem das Organisationsteam gerne über das Formular unter www.ausbildungskonsens-brandenburg.de/bewerber-vorschlagen entgegen.

Wenn Sie weitere Informationen und Materialien benötigen, können Sie sich gern an mich und meine Kolleginnen und Kollegen vom Organisationsteam wenden. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf viele Bewerbungen!

Marina Schubert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Baruth/ Mark,

in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Jüterbog und Luckenwalde sowie den Amtsgemeinden Amt Nuth-Urstromtal, Amt Dahme/Mark und Amt Niedergörsdorf führt die studentische Projektwerkstatt 'Denk- und Aktionslabor StadtLand' zurzeit eine Onlinebefragung zum Mobilitätsverhalten durch.

Als Bewohner und Bewohnerin dieser Kommunen haben Sie in den kommenden Wochen die Möglichkeit, an der Onlinebefragung teilzunehmen, um neue Erkenntnisse zur Mobilität für die Region zu gewinnen.

Das Team aus Studierenden verschiedener Berliner Hochschulen untersucht Themen wie Pendelverhalten, Alltagsmobilität sowie Schwierigkeiten und Perspektiven des öffentlichen Nahverkehrs. Wie funktioniert Mobilität im klein- und mittelstädtischen Raum? Welche Konsequenzen und Bedarfe ergeben sich aus dem Pendeln nach Berlin, aber auch aus den Binnenbewegungen zwischen Brandenburger Gemeinden? Vor welchen Mobilitäts Herausforderungen stehen Gemeinden der sogenannten „zweiten Reihe“ wie Jüterbog und Luckenwalde? Das sind nur einige der Fragen, die im Rahmen der Studie beantwortet werden sollen.

Der Online-Fragebogen ist **vom 27.05.2020 bis zum 17.06.2020 im Netz abrufbar** und kann von jedem in Jüterbog, in Luckenwalde, oder in einer der oben genannten Gemeinde wohnenden Person ausgefüllt werden. Das Ausfüllen nimmt nur etwa 20 Minuten in Anspruch.

Die Ergebnisse der Studie werden nach Abschluss der Befragung für alle Interessierten aufbereitet und auf verschiedenen Kanälen, unter anderem der aktuell entstehenden Projekt-Website, öffentlich zugänglich gemacht. Von der Befragung erhoffen sich die Studierenden einerseits Einblicke in klein- und mittelstädtische Mobilität in Brandenburger Gemeinden; andererseits werden aus der Befragung ganz konkrete Schlüsse für die Gemeinden Jüterbog und Luckenwalde gezogen, die als Studie an die Stadtverwaltungen übergeben werden.

Die Umfrage hält alle Bestimmungen des Datenschutzes ein und eine Weitergabe persönlicher Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Alle Daten werden anonymisiert erfasst und niemand kann später aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Ich bitte Sie, unsere Untersuchung durch Ihre Teilnahme zu unterstützen. Rückfragen zur Onlinebefragung stellen Sie bitte an: mobiltaetsstudie@dalstadtland.de

Weitere Informationen und den Link zur Befragung finden Sie online unter: www.dalstadtland.de

Vielen Dank!

RUFBUS

Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH



- | | |
|---|-------------------------|
| Linie R 775 Petkus/Ließen (nach Luckenwalde, Trebbin) | – Tel. 03371 - 62 81 81 |
| Linie R 777 Petkus (nach Jüterbog, Dahme/Mark) | – Tel. 03372 - 42 48 48 |
| Linie R 779 Baruth/Mark (Baruth und Umgebung) | – Tel. 03371 - 62 81 81 |

Weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite: www.vtf-online.de.

